

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Omid Najafi und Ansgar Schledde (AfD)

Erdgasvorkommen in Niedersachsen - wie werden die Potenziale konventioneller und unkonventioneller Förderung wirtschaftlich genutzt? (Teil 2)

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi und Ansgar Schledde (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 15.07.2026

Die einheimische Gasförderung deckt derzeit rund 5 % des deutschen Gesamtgasbedarfs. Rund 95 % werden importiert¹; davon kommen rund 85 % über Pipelines aus Norwegen und den Benelux-Staaten², weitere 10 % als Flüssiggas (LNG)³ über FSRU-Terminals in Wilhelmshaven, Brunsbüttel und Rügen/Mukran. Beobachtern zufolge zeigt dieses Verhältnis das erhebliche energiepolitische Potenzial der Erdgasförderung in Niedersachsen auf. Während konventionelle Lagerstätten seit Jahrzehnten erschlossen werden, blieben fracking-taugliche Vorkommen (insbesondere in Schiefer-, Ton- und Kohleflözgesteinen) bislang weitgehend ungenutzt.

1. An welchen Standorten bzw. in welchen Lagerstätten in Niedersachsen wurde in der Vergangenheit das sogenannte konventionelle Fracking (in Tight-Gas-Lagerstätten) eingesetzt, und in welchem Umfang findet dies derzeit statt?
2. Welche Rechtsauffassung vertritt die Landesregierung hinsichtlich konventionellen Frackings (hydraulische Stimulation in Tight-Gas-Sandsteinlagerstätten) in Niedersachsen nach Maßgabe von § 13a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und den einschlägigen LBEG-Erlassen?
3. Inwieweit sind Erteilungen von Frac-Genehmigungen für konventionelle und unkonventionelle Lagerstätten nach geltendem Recht heute möglich, bzw. welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssten für eine Ausweitung zukünftig geschaffen werden (bitte rechtlichen Anforderungen nach Bundesberggesetz, WHG und UVP-V Bergbau darlegen)?
4. Welche wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse liegen dem LBEG und der Landesregierung über neue, gegenüber früheren Verfahren fortentwickelte Fracking-Methoden vor - insbesondere hinsichtlich der Zusammensetzung der Frackflüssigkeiten, der Monitoring-Standards, der seismischen Überwachung und des Rückhaltevermögens geologischer Barrieren?
5. Will sich die Landesregierung beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie dafür einsetzen, das Verbot von Fracking in unkonventionellen Lagerstätten aufzuheben und Investitionen in bestehende Tight-Gas-Lagerstätten in Niedersachsen zu ermöglichen? Wenn ja, inwieweit?
6. Hat der Deutsche Bundestag nach Vorlage des Abschlussberichts der Expertenkommission Fracking 2021 und des Folgeberichts 2025 (BT-Drucksache 21/850) die gemäß § 13a Abs. 7 WHG vorgesehene Überprüfung der Angemessenheit des Verbots unkonventionellen Frackings vorgenommen, und welche Position hat die Landesregierung in diesem Prozess gegenüber der Bundesregierung und dem Bundesgesetzgeber vertreten?

¹ <https://de.statista.com/infografik/30706/taegliche-gasimporte-nach-deutschland-nach-herkunft/>

² <https://www.smard.de/page/home/topic-article/444/219078/gasversorgung-im-jahr-2025>

³ <https://www.insm.de/aktuelles/news/2025-rund-10-prozent-deutscher-gasimporte-ueber-lng-terminals>

7. Welche Kostenvorteile entstehen nach Einschätzung der Landesregierung durch den Einsatz heimischen Erdgases gegenüber importiertem Flüssiggas (LNG), insbesondere hinsichtlich
 - a) der Bezugskosten für Industriekunden (in Euro/MWh),
 - b) der eingesparten Infrastrukturkosten für Verflüssigung, Seetransport und Regasifizierung,
 - c) der CO₂-Emissionen über den gesamten Entstehungs- und Transportweg (Life-Cycle-Emissionen)?
8. Könnte nach Einschätzung der Landesregierung ein Ausbau der heimischen Gasförderung eine Resilienz und einen Preisvorteil bewirken gegen teure LNG-Gaspreise, die durch eine hohe globale Nachfrage oder Import-Verknappung angetrieben werden?
9. Wo in Niedersachsen wäre nach geologischer Einschätzung eine Erdgasgewinnung durch unkonventionelles Fracking (insbesondere in Schiefergesteinen) grundsätzlich möglich, und welche Volumina könnten dadurch erschlossen werden?
10. Liegen der Landesregierung Anträge oder Voranfragen zu Erprobungs- oder Fördervorhaben im Bereich des unkonventionellen Frackings vor, und wie ist mit diesen verfahren worden?
11. Welche Haltung hat die Landesregierung zur Nutzung der heimischen unkonventionellen Erdgaspotenziale zur Stärkung der Versorgungssicherheit und plant sie eine Neubewertung des bestehenden rechtlichen Rahmens?